





PRESSESPIEGEL

11. und 12. KW 2019

Zukunft gestalten

SCHÖNECK Bürgerbefragung zur Entwicklung der Gemeinde gestartet

Ein parteiübergreifender Arbeitskreis hat im Auftrag des Gemeindeparlaments Ziele für die Entwicklung Schönecks formuliert. Jetzt wurde laut Mitteilung online und mit Fragebögen eine Bürgerbefragung gestartet. Die Beantwortung der Fragen name zehn bis 15 Minuten in Anspruch und sei anonym. On-

line teilnehmen kann man auf https://www.umfrageonline.co m/s/1f0e09a. Der Fragebogen lässt sich ausdrucken über den Link http://www.schoeneck.de/pdf/Niederschriften/2019/Buergerbefragung-Schoeneck-2019_Stand_14.1.2019.pdf.

Damit sich auch Leute ohne Internetzugang beteiligen können, liegt der Fragebogen in Papierform im Rathaus bereit. Darüber hinaus ist er dem Schönecker Stadtjournal in der Märzausgabe beigelegt. Ausgefüllte Papierfragebögen sollten bis 28. April am Rathaus eingeworfen werden.

www.schoeneck.de

Wenn der "Enkel" plötzlich anruft

Werden Sie kein Opfer von Trickdieben - Die Polizei berät

Schöneck. Eigentlich sind ältere Menschen bedingt durch ihre Lebenserfahrung weniger durch Verbrechen gefährdet. als jüngere. Sie sind oft besonders vorsichtig und sicherheitsbewußt

Je höher jedoch das Alter wird. Mobilität und Reaktionsfähigkeit abnehmen, umso größer ist die Gefahr, dass diese Menschen Opfer von gezielt operierenden Trickdieben werden und oft ihres kompletten Vermögens beraubt werden.

Ein Beispiel: Bei der älteren Dame ruft ein junger Herr an und gibst sich als der auswärts wohnende Enkel aus, der Oma schon sehr lange nicht ter Landfrauen auf den Gegesehen hat. Er bittet sie um danken, für den potentiellen Geld, da er sich kein neues Auto leisten kann. Er schickt einen Infoabend mit dem Theseine Freundin vorbei, um das menfeld "Prävention" zu ver-Geld zu holen. Oma kann na- anstalten. türlich nicht "nein" sagen...

gerade zur Zeit an der Tagesder KatWarnApp Alarm auslösten: Personen, die sich als "Polizei" ausgeben (auf dem Telefon kann man sogar die Notrufnummer 110 erkennen) und vor Einbrechern warnen. Falsche Polizisten in echt ausan der Haustüre und holen Bürgertreffsbegrüßen. das Vermögen ab um dieses. Den großen zusätzlichen Mo-"sicher zu stellen".

Diese und ähnliche Vorfälle Landfrauen mit einem unbe-

anstädten und die Kilianstäd-Opferkreis, ältere Menschen,

Oder Vorkommnisse, welche Herr Polizeihauptkommissar Stefan Adelmann von der Poordnung sind und sogar auf lizeilichen Beratungsstelle sche Polizeibeamte, Handwerder Polizeidirektion Hanau ker, Mitarbeiter von Versorgewonnen werden.

Das Thema stieß auf großes Interesse: 120 ältere und jung gebliebene Zuhörer durfte Moderator Hans-Peter Loeb, Mitglied des Ortsbeirates Kilisehenden Uniformen klingeln anstädten, im großen Saal des

tivationsfaktor lieferten die brachten den Ortsbeirat Kili- schreiblich leckeren Kuchen-

Mit seiner fesselnden Art brachte Herr Adelmann methodisch-didaktisch schickt, den doch eher theoretisch anmutenden Themen* kreis den Zuhörern näher, so

Gefahren an der Haustür: falgungsbetrieben versuchen sich Zutritt zur Wohnung zu verschaffen.

Gefahren am Telefon: der oben geschilderte Enkeltrick. Schockanrufe, falsche Gewinn versprechen.

Gefahren im Internet: fehlender Virenschutz, unsichere Passwörter. Bekanntgabe von Banking, Gefahren in Sozialen aus.

Netzwerken.

Gefahren unterwegs: Handtaschenraub. Taschen- und Trickdiebstahl, Kaffeefahrten, Gefahren in der Pflege.

Keine Gefahrenhinweise ohne Rat und Hilfe: Herr Adelmann Als vortragender Rat konnte dass sich Jedermann betrof- bot seine kostenlose und individuelle Beratung an: (06181) 100 - 233 und appellierte dringend, keine Furcht zu haben und anzurufen. Eine kostenlose "Hotline" stehe ebenfalls zur Verfügung: (0800) 3 110 110, ebenfalls eine Mailadresse: beratungsstelle.ppsoh@polizei.hessen.de.

> Die Vorsitzende der Landfrauen. Ellen Kurzweg und Han-Peter Loeb bedankten sich sichtlich beindruckt bei Herrn Adelmann, Der Applaus der Zugangsdaten bei Online- Gäste drückte dies ebenfalls

Ein VW Käfer für Michael Renner

Schönecker gewinnt bei Verlosungsaktion von Hitradio FFH – "Endlich ein sauberes Auto"

Schöneck/Bad Vilbel – Hitradio FFH verschenkt aktuell jeden Tag ein Auto. Wer in der FFH-Morningshow seinen Namen hört, muss innerhalb von zwei Songs anrufen. Michael Renner aus Schöneck war bereits bei der Arbeit, als er seinen Namen im Radio hört. Als Verwalter beim Frankfurter Standesamt tätig, hört der 48-Jährige jede Spielrunde bei "Jeden Tag ein Auto".

Schnell und ganz aufgeregt ist er in der Leitung bei den FFH-Moderatoren Daniel Fischer und Julia Nestle: "Meine Frau müllt unseren elf hre alten Opel Astra Kombi immer völlig zu. Wir haben drei Hunde, eine Katze, ein Hausschwein "Trudi", ein Pony, Hasen, Meerschweinchen, Schildkröten, Fische – bis zu neun Heuballen und diverse Tiere werden in unserem

Astra transportiert. Egal, was für ein Auto ich gewinne – Hauptsache ein sauberes, nur für mich", sagt er.

Umso größer die Freude, dass es ein absolutes Kult-Auto ist: ein Volkswagen Käfer Modell 1303, von Grund auf restauriert, TÜV neu und mit H-Kennzeichen – alle Umweltzonen, wenig Steuern, Weltmeisterfelgen – nur in Bj. 72/73 (damals meistverkauftes Auto auf der ganzen Welt).

Seine Frau Sandra (46), Tochter Laura (21) und sein Sohn Jamie (17) freuen sich gemeinsam mit ihm und auf künftige tierhaarfreie Autofahrten. FFH-Reporter Daniel Granitzny hat bei Renners zu Hause in Schöneck mit Trudi gesprochen: Das Schwein der Renners darf nicht in den Käfer. Auf keinen Fall, sagt die Familie.

"Wohnen Sie gerne in Schöneck?"

Gemeinde startet Fragebogenaktion zum Zukunftsbild der Kommune

VON RAINER HABERMANN

Schöneck - Mit einer Fragebogenaktion an alle Haushalte ist am Montag das "Zukunftskonzept" der Gemeinde Schöneck in die zweite Phase gegangen. Die meisten Bürgerinnen und Bürger dürften am Morgen in ihrem Briefkasten einen überwiegend in Orange gehaltenen Flyer gefunden haben, verbunden mit einem Anschreiben der Gemeindeverwaltung und dem vierseitigen Fragebogen "Guerhalten - Neues gestal-

Dieser soll anonym ausgefüllt und an die Verwaltung zurückgeleitet werden, spätestens bis zum 28. April. Wessen Briefkasten den Einwurf von Werbung nicht erlaubt und deshalb auch keine kostenlosen Zeitungen bekommt (mit einer solchen wurden die Schreiben verteilt), der kann dennoch an der Bürgerbefra- Mandatsträgern und Mitarbeigung teilnehmen, und zwar tern der Verwaltung zusamonline auf der Webseite der mensetzt. Gemeinde. Der Fragebogen ist auch im Rathaus zu den nor-

Am Montagabend fand im statt, an der Vertreter der Ge- der Fragen getroffen. meinde, unter ihnen Bürger-

Das Gremium, an dem laut Rück auch der Ausländer- und malen Öffnungszeiten erhält- der Seniorenbeirat beteiligt sind, traf sich in der Vergangenheit etwa alle 14 Tage und Kilianstädter Rathaus eine hatte im Februar in einem Pressekonferenz zum Thema "Pre-Test" eine Vorauswahl

Arthur F. Unkrich, stellvermeisterin Cornelia Rück tretender Fraktionsvorsitzen-(SPD), und Mitglieder des rund der der Freien Wählergemeinopfigen Arbeitskreises schaft (FWG), fasste die bishe-Zukunftswerkstatt teilnah- rige Arbeit der Zukunftswerkmen, der sich parteiübergrei- statt zusammen mit den Sätfend aus ehrenamtlichen zen: "Sie war sehr anstren-

struktiv. Ich möchte das Näherkommen und die enge Zusammenarbeit mit der Verwaltung nicht mehr missen. Die CCE hat dabei eine sehr positi-Managementrolle gespielt." Die Firma CCE Consult des Ehepaars Tatiana und Wolfgang Koch hatte die Arbeit im Auftrag des Gemeindevorstands koordiniert und devertreterin Claudia Kunath maßgeblich den Flyer mitge- (WAS) und Büdesheims Ortsstaltet, der allerdings auf ei- vorsteherin Christina Zehner ner Bürgerversammlung im (WAS) nochmals erläuterten. kunftskonzept auch auf viel Kritik gestoßen war (unsere um eine Vorauswahl der über

gend, aber auch sehr kon- Zeitung berichtete). Es wurde damals in erster Linie moniert, dass keine wirkliche Burgerbeteiligung bei der Definition von Zielen des Zukunftskonzepts stattgefunden habe. Die Kritik basierte allerdings auf einem grundlegenden Missverständnis der Abläufe. Denn wie sowohl Unkrich als auch die Gemeindes Arbeitskreises lediglich

1000 Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern gegangen. Und nicht etwa bereits um das fertige Konzept.

Das soll erst aus den Rückläufern der Fragebogenaktion erarbeitet werden, wieder unter Federführung des Arbeitskreises und der CCE Consult. "Jetzt geht's richtig los", formulierte die Bürgermeisterin. Die Hoffnung der Zukunftswerkstatt, nach Unkrichs Worten: "Wenn zehn Prozent aller Schönecker Haushalte an der Aktion teilnehmen, wäre dies bereits ein schöner Erfolg." - "Wir freuen uns aber auf eine wesentlich höhere Beteiligung, schließlich geht es um die Zukunft unserer schönen Gemeinde", ergänzte Rück. Wir betrachten das Ergebnis dann als Bürgervotum für eine zukünftige Richtung, welche die Gemeinde einschlagen soll", bemerkte Kunath. Und Unkrich konkretisierte: Das wird dann auch völlig parteiübergreifend und unabhängig gehandhabt."

Der Fragebogen ist in acht Hauptkategorien mit jeweils zwischen vier und elf Unterpunkten gegliedert, ein zusätzlicher Bereich ist für frei formulierte Anregungen vorgesehen. Das Ausfüllen soll völlig anonym geschehen, auch im Internet. In den Haushalten der vergangenen zwei und des laufenden Jahres sind laut Angabe des Gemeindevor-November 2018 zum Zu- sei es in der bisherigen Arbeit stands 20 000 Euro für die Aktionen eingestellt.

Ausbau des "Lieschens" würde sich lohnen

Machbarkeitsstudie des RMV bestätigt Optimierungsmöglichkeiten der Niddertalbahn

VON JAN-OTTO WEBER

Niederdorfelden/Schöneck/ Nidderau - Zugausfälle, überfullte Waggons, zu wenige Fahrten in den Stoßzeiten Seit Jahren kämpfen die Antalbahn für einen Ausbau der Pendlerverbindung zwischen Glauburg und Bad Vilbel. Schon 2017 sollte die Machbar keitsstudie des Rhein-Main-Verkehrsverbunds (RMV) zum Ausbau des "Stockheimer Lieschens" fertig werden Nun

wurden endlich erste Ergeb-

nisse vorgestellt. Neben den Vertretern der Mitgliedskommunen der Ar-beitsgemeinschaft Nahverkehr Niddertal (AGNV) waren die Verkehrsdezernenten der betroffenen Kreise Main-Kin zig und Wetterau sowie die lo Nahverkehrsgesellschaften der beiden Kreise in das Schönecker Rathaus ge kommen. Die wichtigste Nachricht, die Thomas Busch als RMV-Vertreter präsentierte: Den avisierten Maßnah men zur Optimierung der Nid dertalbahn wird ein hoher Nutzen-Kosten-Faktor der teilweise zweigleisige Aus zukunftsfähigen Weiterbe-bau, eine weitere Geschwin- trieb der NTB zu ermöglidigkeitserhöhung, die Schaffung von Kreuzungsmöglichkeiten, die Verlegung der Sta- hier sein, eine halbstündige tion Kilianstädten und die zu- Taktung zu ermöglichen, zu sätzlichen Trassenbelegu möglichkeiten auf der Main- ge einzusetzen und mögli-

bestärken den RMV, hier in Niddertalbahn anzubinden. weitere Planungsleistungen schreibungsende 2027 einen terstützung, obgleich die Re-

chen", heißt es in einer Zu-_Ziel soll "Die Ergebnisse der Studie dingen umsteigefrei an die

Bei den Anrainerkommuzu investieren, um zum Aus- nen stößt dies auf breite Un-

"Der erste Eindruck ist vielversprechend", sagt etwa Nie-derdorfeldens Bürgermeister Klaus Büttner (SPD) auf HA-Nachfrage. "Aber noch habe ich die Studie nicht komplett in der Hand. Der Ausban muss werden. Wir reden da von Kosten in Höhe von 30 bis zu 70 Millionen im Falle einer Elektrifizierung. Da müssen wir die Option, auch Budingen erstmal über die finanzielle

Nidderaus Verkehrsdezernent Rainer Vogel (Grüne) hebt den Kosten-Nutzen-Faktor hervor. "Der RMV betont ausdrücklich dass sich auch wärde. Aber natürlich tut sich die Bahn schwer mit solchen Investitionen. Neu ist für uns ohne Umstieg in Stockheim

Beteiligung und Förderungen direkt an die Niddertalbahn die Auslastung natürlich Sinn." reden, zum Beispiel durch den anzubinden. Das macht für

Schönecks Bürgermeisterin Conny Rück (SPD) lobt die Zuten. Einen Umbau des Bahnhofs Kilianstädten würde sie begrüßen. "Der Haltepunkt liegt in einer Kurve. Es hat ewig gedauert, bis die Bahn die Gefahr durch den großen Abstand zwischen Waggon

behoben hat. Wenn Kilian städten zum zweigleisigen Ausweichpunkt wurde, könnte man dieses Problem gleich bereinigen.

Auch seitens der Lokalen Nahverkehrsorganisation ZOV-Verkehr wird in einem Ausbau ein bedeutender Bei trag zur Bewältigung des Gesamtverkehrsaufkommens im nordöstlichen Rhein-Main Gebiet gesehen, Dieses Entlastungspotenzial müsse unbe dingt genutzt werden.

Verkehrsdezernenten der Kreise, Winfried Ottmann für den Main-Kinzig-Kreis und Karl Peter Schäfer für den Wetteraukreis, forderten eine zeitnahe Umsetzung der gestellten Maßnahmen, Zunächst wird das Ziel verfolgt die Strecke der Niddertalbahn ohne Elektrifizierung zu opti mieren. Als ein entscheiden der Schritt wird hier vom RMV die Herstellung einer Zwei-gleisigkeit in Teilabschnitten an der Strecke gesehen, um mit den zusätzlichen Begegnungsmöglichkeiten der Züg die Taktung im Fahrplan erhö

Im zweiten Schritt müsse dann "unter dem Grundsatz der Nachhaltiekeit" zwingend geprüft werden, inwieweit eine Elektrifizierung der Strecke förderfähig und damit umsetzbar ist. Auch die Zuver Essigkeit des eingesetzten Zugmaterials soll erhöht wer den. Ottmann kündigte an, in Kürze eine Niddertalbahnkon ferenz einzuberufen, die auch die Schnittpunkte zu anderen Schienenprojekten, wie zum Beispiel die Nordmainische S-Bahn, beleuchtet

Ausschnitt aus Hanauer Anzeiger vom 15.03.2019

Gut besuchter Infoabend: Vorsicht vor Dieben und Trickbetrügern

Schöneck – Eigentlich sind ältere Menschen bedingt durch ihre Lebenserfahrung weniger durch Verbrechen gefährdet als jüngere. Sie sind oft besonders vorsichtig und sicherheitsbewusst. Je höher jedoch das Alter wird, Mobilität und Reaktionsfähigkeit abnehmen, umso größer ist die Gefahr, dass diese Menschen Opfer von gezielt operierenden Trickdieben werden und oft ihres kompletten Vermögens beraubt werden. Der Ortsbeirat und die Kilianstädter Landfrauen haben zum Thema "Prävention" gemeinsam einen Info-

abend veranstaltet. Zu Gast war Polizeihauptkommissar Stefan Adelmann von der Beratungsstelle der Polizei in Hanau. Das Thema stieß auf großes Interesse: 120 Zuhörer begrüßte der Moderator, Ortsbeiratsmitglied Hans-Peter Loeb, im Bürgertreff. Mit seiner fesselnden Art gewann Adelmann schnell die volle Aufmerksamkeit seines Publikums. Er listete Gefahren an der Haustür – falsche Polizeibeamte, Handwerker oder Mitarbeiter von Versorgungsbetrieben – ebenso auf wie Gefahren am Telefon: der klassische

Enkeltrick, Schockanrufe oder falsche Gewinnversprechen. Auch Gefahren im Internet wurden von Adelmann genannt: fehlender Virenschutz, unsichere Passwörter, Bekanntgabe von Zugangsdaten beim Online-Banking, Gefahren in sozialen Netzwerken. Die Themen Handtaschenraub, Taschenund Trickdiebstahl sowie Kaffeefahrten wurden zusätzlich angesprochen. Polizeihauptkommissar Adelmann bietet seine kostenlose und individuelle Beratung unter der Telefonnummer 0 61 81/10 02 33 an.

Gasnetz in Büdesheim wird erweitert

Schöneck – Die Main-Kinzig Netzdienste GmbH erweitert das Gasversorgungsnetz in Büdesheim in der Straße Wiesenau. Die Baumaßnahme befindet sich zwischen der Kilianstädter Straße und der Bahnhofstraße. Die Arbeiten beginnen laut Mitteilung am Montag, 18. März.

Der Netzbetreiber plant die Neuverlegung von insgesamt etwa 180 Metern Gasortsnetzleitung. Die Maßnahme wird nach Auskunft der Main-Kinzig Netzdienste GmbH abschnittsweise durchgeführt. Die Straße soll über den gesamten Zeitraum der Arbeiten hinweg zumindest einspurig befahrbar bleiben.

"Die Main-Kinzig Netzdienste GmbH bittet die Verkehrsteilnehmer und Anwohner um Verständnis für die Beeinträchtigungen und bemüht sich mit dem beteiligten Bauunternehmen um eine zügige Abwicklung der Bauarbeiten, deren Fertigstellung auf etwa Mitte April terminiert ist", so die Mitteilung.

Ausschnitt aus Hanauer Anzeiger vom 19.03.2019

Störche nutzen Vogelabwehr auf Funkmast der Bahn als Nisthilfe

Schöneck/Nidderau – Einen Funkmast der Bahn an der Strecke des "Stockheimer Lieschens" zwischen Büdesheim und Windecken hatte sich vor einigen Jahren ein Storchenpaar als idealen Wohnort mit super Aussicht über die angrenzenden Wiesen ausgesucht. Da der Storchenhorst in luftiger Höhe nach Aussagen der Bahn Funkstörungen verursacht, wurde er im Herbst 2017 entfernt. Als die Adebare 2018 aus dem Winterquartier zurückkamen, bauten sie kurzerhand einen neuen Horst. Schließlich gibt man eine so ex-

ponierte Wohnlage nicht einfach so auf. Als die Bewohner sich wieder auf den Weg gen Süden gemacht hatten fuhr die Bahn "schwere Geschütze" auf. Der Horst wurde wieder entfernt und lange "Stacheln", ähnlich wie zur Taubenabwehr, nur wesentlich länger, sowie ein kugelförmiges Bauteil auf dem Mast montiert. Das sollte nun endgültig helfen, die "Funkstörer" fernzuhalten. Doch weit gefehlt! Super, dachten sich die Störche, als sie die Installation sahen. Zwischen den langen Stangen hält das Nistmaterial

prima und innerhalb kürzester Zeit war die neue Wohnung wieder eingerichtet. Deshalb ein Vorschlag zur Güte aus der Redaktion: Vielleicht könnte die Bahn an dem Funkmast ein Gestell mit einer Art Korb anbringen – ähnlich wie auf dem Schornstein der Berthavon-Suttner-Schule. Dann könnte eventuell ein gewisser Abstand zu den Antennen dafür sorgen, dass der Funk nicht mehr gestört wird und die Störche könnten ihre zauberhafte Penthaus-Wohnung behalten.

FBO/FOTOS: FRED BONGARTZ

Vergiftete Hundeköder gefunden

SCHÖNECK. Vergangene Woche sind in Büdesheim auf einem Privatgrundstück vergiftete Hundeköder gefunden worden, nachdem ein Hund daran starb, teilte die Gemeindeverwaltung am Montag mit. Unbedingt solle auf Kleinkinder und Hunde geachtet werden, damit sie nicht damit in Berührung kommen. Hinweise auf den Täter an das Ordnungsamt, Telefon 06187/9562201 oder an die Polizeistation in Maintal, Telefon 06181/43020. 10

Warnung: Hund stirbt an Gift-Köder

Schöneck - Die Gemeinde Schöneck bittet um Mithilfe und besondere Aufmerksamkeit: In der vergangenen Woche wurden im Ortsteil Büdesheim auf einem Privatgrundstück vergiftete Hundeköder entdeckt. Nachdem ein Hund einen Köder fraß, verstarb er kurze Zeit später daran. "Es wird gebeten, mit verstärkter Aufmerksamkeit darauf zu achten, dass speziell Kleinkinder und Hunde nicht mit derartigen Hundeködern in Kontakt kommen", so der eindringliche Aufruf des Schönecker Ordnungsamtes.

Die Polizei spricht von "mit Wurst präparierten Giftködern". Diese wurden offenbar im Vorgarten eines Hauses in der Nähe der Feuerwehr in Büdesheim entdeckt, wie ein Mitarbeiter des Ordnungsamtes auf Anfrage unserer Zeitung sagte. Der Hund der Hausbesitzer hatte den Köder auf dem eigenen Grundstück gefressen und war verstorben. "Das zeigt die besonders perfide Vorgehensweise der Täter", so der Mitarbeiter.

Für Hinweise stehen das Ordnungsamt der Gemeinde Schöneck (0 61 87/95 62–201 und -200) und die Polizeistation Maintal (0 61 81/43 02–0) zur Verfügung.

Beweise für Verbrechen

SCHÖNECK Frau auf Reiterhof getötet

Tach dem tödlichen Gewaltverbrechen an einer Reiterhof-Chefin in Schöneck (Main-Kinzig-Kreis) hat die Polizei wichtige Beweismittel sichergestellt. Bei Haus- und Wohnungsdurchsuchungen fanden eigens dafür nach Rumänien gereiste Ermittler Kleidung, die der verhaftete und geständige mutmaßliche Täter zur Tatzeit vermutlich trug. Das teilten die Polizei in Offenbach und die Staatsanwaltschaft Hanau am Dienstag mit. Der 23-jährige Rumäne wird verdächtigt, 51-Jährige getötet zu haben.

Der Fall hatte im September 2018 für Aufsehen gesorgt. Denn zunächst deutete das Geschehen am Ortsrand von Büdesheim auf einen Suizid hin. Doch bei einer Leichenschau bestätigten sich die Zweifel der Ermittler: Gerichtsmediziner stellten gravierende Verletzungen am Hals fest. Ermittler nahmen den gesuchten Mann im Januar im Bezirk Korneuburg in Niederösterreich fest. Nach dem Todesfall in Schöneck hatte er in der Alpenrepublik eine neue Stelle angenommen.

Die Ermittler fanden heraus, dass der Verdächtige nach der Tat zunächst in seine Heimat Rumänien gereist war. Die Fahnder gingen davon aus, dass dort wichtige Beweismittel zu finden sein dürften – und sollten Recht behalten. Die Spuren an den sichergestellten Kleidungsstücken werden nun im hessischen Landeskriminalamt untersucht.

Mama, darf ich Feuer machen?

Brandschutzerziehung in der Kindertagesstätte "Goldregen"

Schöneck, Zum Standard-Ausbildungsprogramm der Kilianstädter Kindertagesstätte .Goldregen" gehört sie schon: Die Brandschutzerziehung für die schon etwas größeren Vorschulkinder. Ein wichtiger Aspekt der Unfallprävention im heimischen Wohnbereich. Zusammen mit ihren Erzieherinnen Sarah und Barbara machten sich die Kinder auf den Weg zum Gerätehaus der Kilianstädter Feuerwehr, da sich hier die perfekte Einrichtung für ein solches Vorhaben befindet.

Melanie "Melli" Haas, die Ausbilderin Brandschutzerziebung bei der Feuerwehr Mitglied der Kindergarten- len .. gruppe und auch der Minifeu- Ausbilderin und Mama Melli und immer vom Körper weg, Raum retten muss.

Schöneck erwartete die neu- erwehr, die - wen wunderts - unterbricht das gierige Meute im Schulungs- von der Mama betreut wird. raum. Eine junge Dame aus Zum Stundenplan: Isabell ist nung alles passieren, wenn die Ganze. der Gruppe hatte die Führung alleine zuhause. Draußen und Kerze umfällt, wie schnell Zum Abschluss durften die der Besucher durch das Haus drinnen ist es kalt. Sie friert, brennt die Zeitung, die leere Kinder die Brandfluchthaube bis zur wartenden Melli über- Was liegt näher, als die Kerze Chipstüte auf dem Tisch oder aufsetzen. Komisch, Isabella nommen. Die Ortkenntnis fiel im Wohnzimmer anzuzun- der Plastikbaustein, der da sieht aus wie ein Taucher. Daauf Kein Wunder: nach Betre- den? Das Flämmchen wärmt liegt ten des Raumes fielen sich doch so schön und flackert. Wenn ich schon ein Zündhölz- gemacht, erklärt Melli. Die be-Melli und das Mädchen in die auch noch so bunt. Da kann chen anzünden muss, wie geht kommt man von der Feuer-Arme. Töchterchen Isabell ist man doch ein wenig mit spie- das denn richtig? Auf jeden wehr aufgesetzt, wenn die ei-

schnell: Was kann in der Woh- ganz schön aufregend, das

erklärt Melli und ist den Kindern behilflich beim regelgerechten Anzünden Streichhölzchens.

Eine ganz andere Situation: Luisa ist kurz alleine zuhause. Sie schaut aus dem Fenster nach Mama und sieht, wie Nachbars Kätzchen auf dem Baum sitzt, und nicht mehr herunter kann. Wie erreicht man denn die Feuerwehr, die dem armen Tierchen hilft? Melli klärt auf: Mit dem Notruf _112" kann man Hilfe bei der Leitstelle anfordern.

Jedes Kind durfte sich ein Szenario ausdenken und an einer Simulations-Telefonanlage einen Notruf absetzen. Träumen Auch wenns nur gespielt war,

für ist die Maske aber nicht Fall nie ohne Mama oder Papa nen aus einem verrauchten

Grüne mit Anträgen zur Energiewende

Gemeindevertreter beraten zudem Kita-Gebühren und Finanzplanung

Schöneck - Unter dem Motto platze geschaffen würden, trieren seit Monaten Tausende getragen werden, dass diese von Schülerinnen und Schü- klimaschonend erreicht werlern weltweit dafür, dass Er- den, beispielsweise durch die des Main-Kinzig-Kreises bestäwachsene in und außerhalb Förderung fahrradfreundli- tigt wissen Gemeinsam mit der Politik endlich Ernst ma- cher Betriebe. chen mit dem Kampf gegen den Klimawandel. Schönecks Grüne nehmen diesen Ball auf und bringen in die Gemeindevertretung einen umfangreichen Antrag "Schöneck treibt die Energiewende weiter voran" ein. Sie werben bei den anderen Fraktionen dafür, Belange des Klimaschutzes bei den anstehenden Planungen für ein neues Gewerbegebiet und ein neues Wohnbaugebiet zu berücksichtigen. Weiter fordern sie Haltung beim weiteren Ausbau der Windenergie im Main-Kinzig-Kreis.

Wenn Schöneck es ernst meine mit dem Klimaschutz, so die Grünen, so müsse der Klimaschutz bei jeder Infrastrukturmaßnahme von Beginn an mitgedacht werden. "Ein neues Dach muss heute mehr können, als das Gebäude darunter warm und trocken zu halten: Es muss Sonnenenergie ernten", nennt Gemeindevertreter Wolfgang Seifried ein Beispiel. Und wenn wohnortnahe Arbeits-

"Fridays-for-Future" demons- dann solle auch dafür Sorge

Die bisher klare Haltung

Schönecks zum Ausbau der die Bedenken aus Angst vor Windenergie wollen die Grünen angesichts der jüngsten Pressemitteilung des Landrats einigen anderen Gemeindeoberhäuptern hatte darin in der morgigen Sitzung forauch Schönecks Bürgermeisterin gefordert, im Teilplan Erneuerbare Energien neue Ober- und Untergrenzen ein-

Dieser sieht für Schöneck Vorrangflächen vor, die noch Raum für zwei bis drei Anlagen bieten, so dass dann rund sechs Prozent der Schönecker Fläche der Windenergiegewinnung dienen. Dem hatte die Schönecker Gemeindevertretung im Jahr 2017 einstimmig zugestimmt - bei zehn Enthaltungen. "Durch seine topographisch günstige Lage sei Schöneck in der Lage, das auszugleichen, was zum Beispiel der topfebene Landkreis Offenbach oder die dicht besiedelte Stadt Frankfurt nicht leisten können", so die Grü-

"Anstatt nun den Energiewende-Verweigerern hinter- Die öffentliche Sitzung der her zu laufen, könnte gerade. Gemeindevertreter findet Schöneck als gutes Beispiel am morgigen Donnerstag für gelungene Windkraft-Pro- um 20 Uhr im Saal des Bürjekte dienen. Auch hier waren gertreffs Kilianstädten statt

dem Unbekannten zu Beginn groß. Mit Errichtung der ersten Anlagen wichen diese aber einer großen Akzeptanz unter den Bürgern", so Seifried.

Ein weiterer Grünen-Antrag dert, die Kalkulation der Kita-Gebühren nicht extern zu vergeben, da dies zu Komplikationen im weiteren Gremienverlauf führen könne. Der Voranschlag über Einnahmen und Ausgaben gemäß Forstwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2019 steht ebenso auf der Agenda wie die Kenntnisnahme der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung. Zudem sollen die Gemeindevertreter über den Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans Am Damm sowie über den Abschluss eines öffentlich rechtlichen Kooperationsvertrages über die Erschließung von kommunalen Gewerbegebieten mit FITH-Breitband im Main-Kinzig-Kreis entschei-

Sitzung

Ausschnitt aus Hanauer Anzeiger vom 20.03.2019

Mordkommission ermittelt in Karpaten

Tote auf Büdesheimer Buchwaldhof: Kripo sichert neue Beweise und Spuren in Rumänien

VON THORSTEN BECKER

Schöneck - Er soll am 10. Sephof im Streit stranguliert und zieht sich die Schlinge der Inrigen Pferdepfleger, der seit nater Gebirge, das zu den

mer Fall wird da-

chen Umständen hat die Ha-nauer Mordkommission in Nach Augaben der Polizei den vergangenen Tagen neue Spuren und Beweismittel entnind 1500 Kilometer Dienstag veröffentlicht.

der Verdächtige nach dem Ver- scheint sich gelohnt zu haben.

seiner Familie nach Ruma- mittel sichergestellt", so Obertember 2018 seine Chefin auf er nach Österreich gereist, um gesamt seien mit Unterstütbeiten", berichtet Mies zu den und Polizei sowie Beamten Auslandsermittlungen.

dizien und Spuren offenbar ta (Reschitz) ins Visier der Ha- den immer enger um den mut- nauer Mordkommission. Von

Westrumanimutmaßliche Tä-Der Büdeshei- Zeugen befragt ter stammen.

vom Tatort entfernt in den bien lange und beschwerliche

brechen offenbar zunächst zu "Es wurden mehrere Beweis- beit" des Kommissariats 11. Dann habe er versucht, die Tat- terresch, dort hatte der Pferdezung der rumanischen Justiz Wohnungen durchsucht und So geriet die Kleinstadt Resi- vier Zeugen vernommen wor-

Dabei soll auch die Kleidung gefunden worden sein, die der Beschuldigte am 10. September vergangenen Jahres in Bü-soll nun in den kommenden mit noch internationaler, kurz nach der Tat bei seiner sischen Landeskriminafamts Denn unter teils abenteuerli- Ehefrau sowie Verwandten untersucht werden, so der Oberstaatsanwalt

Während die Ermittler ofmittlerteam im Grenzsebiet batten, habe die Staatsanwaltzwischen Rumänien und Ser- schaft die Spurensuche juris-bien lange und beschwerliche tisch in die Wege geleitet. cher der Staatsanwaltschaft Straßen und Wege in Kauf schen Behörden um Amtshilfe Hanau, Dominik Mies, am nehmen, um ans Ziel zu kom- bitten. Das hat in diesem Fall sehr gut funktioniert.

_akribische Ermittlungsar

Suizid handelt, sie sind auch wie ein Suizid aussehen. weiter am Ball geblieben und

haben über ihre reguläre Dienst-zeit brimans ein großes Pensum weleistet," Lob für die "akribischen Ermittlungen"

davon aus, dass der 23-Jährige. ne Gewalttat gehandelt hat. Arbeitsverhältnis die 51-jähri- che ge Bianca H. stranguliert hat - rasch führte die Spur nach Ös-

"Die Ermittler haben nicht zu verschleiern, denn die Leig pfleger auf einem Gestüt in nur sehr schnell festgestellt, che der Frau wurde aufge- der Nähe von Wien angedass es sich nicht um einen hängt entdeckt. Alles sollte heuert.

Die Staatsanwaltschaft Hanau geht weiter Gewissheit, dass es sich um ei-

der auf dem Buchwaldhof als Schneil geriet der 23-Jährige in Untersuchungshaft ge Pferdepfleger angestellt war, in Verdacht. Der Mann war am schickt. Bei seiner Festnahme ovgen eines Streits über sein. 10 September von der Bildfläverschwunden. Doch

Doch die Hanauer Krimina- der dringend Tatverdächtige listen ließen sich dann mit Unterstützung von der inszenie- des Landeskriminalamtes Nie rung nicht täu- derösterreich festgenommen schen – eine Ob- und anschließend nach duktion brachte. Deutschland ausgeliefert We schließlich die gen des Verdachts des Tot Hanau den Mann bereits chen weitgebend eingeraumt

Der Fall

musste das fünfköpfige Er- fenbar den richtigen Riecher 10. September 2018: Auf dem Buchwaldhof am der 51-jähnigen Pferdenof-Besitzerin entdeckt.

ienstag veröffentlicht. men. sehr gut funktioniert." stranguliert. "Es war uns bekannt, dass Doch die Dienstreise Mies lobte derweil auch die 25. Januar 2019: Ein 23-Jahr ger Pfernenfleger.

der in Büdesheim gearbeitet hatte, wird in der festgenommers. Er sitzt in Untersuchungshaft

August vor der Schwurgerichtskammer am Ha-nauer Landgericht eröffnet wird.

Alles außer Waschmaschinen

Reparieren statt wegwerfen: In Schöneck eröffnet am Samstag ein Repair-Café

VON MIRJAM FRITZSCHE

spinnt, der Toaster gibt seinen Geist auf? Bevor die Gegenstände im Müll landen, kön nen sie zu den Eschleuten vom Repair-Café gebracht werden. Die Ehrenamtlichen geben Tipps zum Instandsetzen und legen auch selbst Hand an Am Samstag, 23 März, stehen die Helfer erstmals bereit.

Die evangelische Kuchenge meinde Killanstädten/Ober dorfelden hat dafür im Orts reil Oberdorfelden ihre Raum lichkeiten im Gemeindehauzur Verfügung gestellt. Am Projekt der Engagementlotsen der Gemeinde Schöneck beteiligt sich eine Gruppe von rund 15 Personen.

Alles, was nicht mehr funk-tioniert, kaputt oder beschädigt ist, kansi zom Repair-Cate mitteebracht werden. Einzige Voraussetzing. Es anos unter den Arm passen. Wir wollen den ortlichen Unternehmen keine Konkurrenz ma chen", unterstreicht Christian Höllt aus Büdesheim, Wasch neht mehr zu reiten ist kann. Bankkauffrau, die in ihrer micht mehr zu reiten ist, kann. Bankkauffrau, die in ihrer man es immer noch entsor- Freizeit viel näht. Aus alten tersteilzeit und kann mich dagen." Der Gedanke "Reparieren statt wegwerfen" ist einer, zen gemacht. Gerne mochte der 62 jahrige Physiker. Sein ge Utensilien angeschafft wer- in der Nachbauschaft auf neue

oder Spulmaschinen sind so- der Katja Horinek dazu bewomit aus dem Rennen. In Frage - gen hat, sich für das Repairkommen berspielswesse Toas-ter, Lampen, Föhne, Kleidung, fällt es nicht, dass so viel weg Spielzeug oder Geschirt. Es geworfen wird: Aus alten Klagibt natürlich keine Garantie, motten lassen sich tolle Sadass wir alles reparieren kon- chen machen und Löcher nen. Abei wenn es wirklich kann man stopfen", sagt die nicht mehr zu reiten ist, kann. Bankkauffrau, die in ihret

-Mirstreiter

Tüftler helfen Christian Hollt beim Instandsetzen geme weiterge-

berichtet, dass er auch in seinem Haus viel

ræ Interessierten zeigen, wie. Vater sei ein Tüftler und Basi. den Vom Land Heisen erhalt vich zum Beispiel Knopfe ler gewesen und habe ihm viel die hintiative Fördergelder, die

beigebracht. Das zu diesem Zweck verwendet werden durfen. Der Zinvender Büdesheimer - dunesbescheid über 1500 Eurosoll Ende Marz im Kifranstadter Rathaus von Staatsminis-Werkzeug gibt es vor Ort, ter Axel Wintermeyer über-

nander in Kontakt zu brin sten", betont Veronika Kielmann-Heine vom Ehrenamtsbüro der Gemeinde Schöneck Die Menschen könnten entde cken, wie viel Wissen und praktische Fähigkeiten ei-gentlich vorhanden sind.

"Wenn man gemeinsam mit einem bis dahin unbekannten Nachbarn einen Toaster, ei men CD-Spieler oder eine Hose repariert hat, sieht man die sen doch mit anderen Angen wenn man ihm das nächste Zusammen etwas reparieren kann zu ganz tollen Kontak ren in der Nachbarschaft füh nen" ist Kielmann-Heine über zeugt. Zeit für ein Schwätz chen zwischendurch soll es auch geben. Für eine kleine Spende sind Kaffee und Kuchen im Angebot.

Weitere Infos Das Repair-Café ôffnet an Samstag, 23. März, erstmals seine Türen im evangeli-Gartenstraße in Oberdorfel den. Zwischen 14 und 16 Uhr können Hilfesuchende mit ihren defekten Geräten vor beischauen. Künftig wollen die Ehrenamtlichen ieden vierten Samstag im Monat thre Unterstutzung im Repair-Café anbieten. Hel fende Hände sind weiterbin willkommen. Weitere Auskunfte bei Veronika Kiel mann-Heine unter 0 61 87/ 9 56 24 01

Ausschnitt aus Hanauer Anzeiger vom 21.03.2019

Dank Bücherklappe: Rückgabe rund um die Uhr

Die Ortsteilbücherei Büdesheim ist seit gestern offiziell in neuen Räumlichkeiten zu Hause

VON THOMAS SERERY

Schöneck - Der Umzug ist ge schafft, seit gestern hat die Ortstellbucherer Budesheim im neuen Gebünde an der Wiesenau mit Kindertages- neue Kunden. stätte, lugendraum und Wohnungen ihre Pforten geöffnet.

Bei der Finweibung benelia Rück, das Gesamtpro-jekt sei nach teilweise kontroversen politischen Debutten schließlich beschlossen und realisiest worden und es .ist ein wunderbanes Objekt, ein worden." Die vorigen Räumlichketten im Alten Schloss bezeichnete die Rathausche fin als "etwas überthmensio niert", die Bücherei sei nun auch an einem idealen, weil relativ zentralen Platz unter gebracht.

Für Carmen Helbig, seit 2016 chrenanithche Leiterin der Bücherei, die als studierte Germanistin und gelernte Buchhändlerin - sie betreibt die Bücherstube in Kilianstäd und sich selbst als "Leseratie bezeichnet, hat der neue Standort wesentliche Vorteile Jm Alten Schloss war es für 30 tere oder gehbehinderte Kanersten Stock zu kommen. Hier ist alles barrierefrei und des-

die unnuttelbare Nachbarschaft zur Sterntalerschule, der Kindertagessfätte und dem Altenhilfezentrum erhofft sich die Buchereilesterin somit konnerstellen mit cherfreunde aber auch CD,
Wentigung, aber die Bucher ecker Buchereien seit verganstein in Rolfregale einsortiert, geben November auch Mit-

Denen wird durch eine "Bücherklappe" die Rückgabe von Raum optimal nutzen. Zudem Bucher beruntergeladen wer-Auf 46 Quadratmetern finden Medien zuch zu Zeiten ermög-Leseratten nun etwa 3200 Me- licht, in denen die Einrichtung geschlossen ist. "Ich buche die Bücher dann aus, so merkte Bürgermeisterin Cor können sie dann schoeller wieder von anderen Lesern Ortsteilbüchereien geltenden

somit konne man zum Beispiel bei Lesingen oder anderen Veranstaltungen stehe mit dem benachbarten

tlessen "damit konnen über ein Erfolgsmodell, wenn ne ausgeliehen werden", erklart. Leseausweis können die Bib- selust, der sich für die Mög-

cherfreunde aber auch CD, fichkeit starkmachte, Bean-serschaftschnellenigehen im fichkeit starkmachte, neuen Ambiente, das "zum geder letzten Haushaltsbera-sen der Schönecker soll", plant die Büchereileite soll", plant die Büchereileite genem November auch Mit-SPD-Fraktion "Kommunale glied im Onleihe-Verbund Büchereien sind immer noch E-Reader, Tablet, Mac oder PC ben engagiertem Personal Veranstaltungen stattfinden spot. Zu verdanken sei diese sitzende der Schonecker SPD, könnten Mit dem für alle Möglichkeit dem inzwischen antasslich der Buchereieröff-Zu verdanken sei diese sitzende der Schonecker SPD,

Carmen Helbig hat in der neuen Bucherei eine spezielle Leseecke für Kinder eingerichthre Bücher in einem besonderen, alphabetisch sortierten len der engagierten Leiterin Bereich aussichen, webei die ...min den passenden Rahmen. Bücher durch Farbmarkierum ...m. allen Generationen die gen verschiedenen Altersstu-fen rogvordnet sind. "Kinder und filtern sehen auf den ersten Blick, ob das Buch für sie recignet ist oder nicht" betont Helbig. Für die erwachse ne Kliearel gibt ex die gewohn-te Sortierung nach Belletristik, historischen Romanen und Sachbüchern.

Um auf dem Lanfenden zu von 18.30 bis 20 Uhr und bleiben, was sich in der Butherwelt so tut, ist Carmen Helbig Stammgast auf der Finakfürter Buchmesse, kooperiert mit der Fachstelle für Offentliche Bibliotheken und informiert sich in einschlägigen Publikationen über Neuerscheinungen Deshalb kann hen werden. Die Ausstellung sie auch auf Winsche der Le-kostet einmalig 2,50 Euro.

rin in Zukunft Kooperationen So werde es Gespräche mit der Sterntalerschule und den Waldkindergarten Lowen zahn grben. Auch Lesungen sind geplant, hier gibt es eine Auch Lesungen Zusammenarbeit mit Leseland Hessen. Da Carmen Hel big ihr Hobby Lesen zum Be ruf gemacht hat und "leiden schaftlich gerne in Süchern liest", liegt ihr die Leseförde rung von Kindern und jugend lichen besonders am Herzen Die negen Büchereiraume bie nun den passenden Rahmen, um allen Generationen die Liebe zum Buch zu vermitteln. Und ein kleiner Freiplatz mit zwei Sitzstuinen kann bei schönem Wetter auch noch genutzt werden

Ab sofort ist die neue 80cherei an der Wiesenau im Ortsteil Büdesheim dienstags mittworks von 13 bis 14.30 Uhr geöffnet. Mit dem Lese ausweis, für den Erwachsene ko- jährlich 16 Euro, Jugendliche für zwölf Euro, Kinder fünf Euro und Familien 20 Euro zahlen. können Medien in allen drei kostet einmalig 2,50 Euro.

Schöneck steht zu Windkraft

Resolution und Maßnahmenkatalog der Grünen werden trotzdem abgelehnt

VON MIRJAM FRITZSCHE

Schöneck - Angelehnt an die Schülerprotestaktion für mehr Klimaschutz "Fridaysfor-Future" hatte Wolfgang Seifried auf einen Thursday for Future in seiner Kommune gehofft. Zur Gemeindevertretersitzung am Donnerstagabend im Rürgertreff hatte der Grünen-Politiker ein umfangreiches Maßnahmenpaket vorgelegt, unter anderem mit einer Resolution pro Windkraft (unsere Zeitung berichtete). Durchsetzen konnte er sich mit seinen Forderungen allerdings nicht.

-Wir können hier in Schöneck nicht die Bundespolitik ändern, aber wir können und müssen bei all unserem Tun den Klimaschutz im Hinterkopf haben und dürfen nicht auf das Handeln der anderen warten", betonte Seifried. Er forderte beispielsweise für das Gewerbegebiet Kilianstädten Nord 2 künftige Käufer zu veroflichten. Photovoltaikanlagen zu installieren. Vor allem wünsche er sich aber, dass Schöneck als Vorreiter in Sachen Windkraft Werbung für die erneuerbare Energie mache. "Auf der Vorrangfläche

Anlagen möglich", sagte Sei-

Auch in Schöneck habe es zu Anfang Bedenken gegeben. Doch mit Errichtung der ersten Anlagen seien diese einer großen Akzeptanz unter den Bürgern gewichen, Seifried plädierte dafür, im noch unbebauten Teil des Vorranggebiets Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern aufzunehmen, bevor Einzelstandorte für neue Windkraftanlagen festgelegt würden. So

Bau von zwei bis drei weiteren statt wie bisher einzelne Land-

Heftig kritisierte er, dass sich Bürgermeisterin Conny Teilplans Erneu-

Solidarität mit

dem Ostkreis

erbare Energien 2010 (TPEE) stark macht. Landrat Thorsten Stolz

(SPD) und viele Bürgermeister aus dem Main-Kinzig-Kreis forderten in einer Erklärung Ostkreis-Kommunen." eine gerechtere Verteilung der Windkraft in Südhessen

gau-Taunus und Odenwald. Es werde nicht angemessen berücksichtigt, dass bereits heu-Rück (SPD) mit Amtskollegen te rund 100 Windräder im

seien. Rück erklärte: "Die positive Einstellung zu Windkraft hat sich bei uns

nicht geändert. Es geht vielmehr um Solidarität mit den

SPD-Fraktionschef Boekhoff verteidigte die Ratkönnten alle Bürger, vertreten (unsere Zeitung berichtete), hauschefin. Es ist richtig.

2708 auf Maintaler und Schön-ecker Gemarkung ist noch der Pachteinnahmen teilhaben – befänden sich in den Land-hat." Reichere Kommunen kreisen Main-Kinzig, Rhein- versuchten, Windkraftanlagen auf ihrem Gebiet zu verhindern. "Als SPD stehen wir zu den Klimazielen und zur Windkraft. Allerdings muss für eine Überarbeitung des Main-Kinzig-Kreis in Betrieb man uns dazu nicht erst extra auffordern. Die Beschlusslage ist ja bereits da." Boekhoff beurteilte den Antrag von Bündnis 90/Die Grünen trotzdem positiv und signalisierte Zustimmung. Peter Nickel von der Wahlalternative Schöneck gab zu bedenken, dass man nicht so einfach sagen könne, ob auf der vorhandenen Vorrangfläche weitere Windräder errichtet werden dürfen. Die Gebiete seien auch nicht erweiterbar (siehe Infobox). Die Vorbehalte werden nicht abnehmen", so Nickel.

Die Beschlussvorlage der Grünen wurde mehrheitlich abgelehnt. "Wir halten nichts dayon. Klimaschutzmaßnahmen mit Zwang im Gewerbeoder Neubaugebiet umzusetzen. Die Käufer sollen selbst entscheiden können", begründete Konrad Jung (CDU). Der Resolution hätte man durchaus zustimmen können - jedoch nicht dem gesamten An-

Windräder auf Schönecker Gemarkung

Der Teilplan Erneuerbare Energien 2010 (TPEE) legt fest, in welchen Gebieten Windenergie genutzt werden darf und in welchen nicht. Die Gemeindevertreter hatten über die aktuell gültige Version bereits 2017 abgestimmt (unsere Zeituna berichtete). In Schöneck gibt es zwei Vorranggebiete auf der Gemarkung Kilianstädten mit insgesamt neun Anlagen. Das Gebiet 2708 (Hohe Straße, Galgenberg, Richtung Oberdorfelden) wurde im Westen wegen Schutzabständen zu bekannten Rotmilan- und Wanderfalkenhorsten reduziert. Eine Erweiterung nach Nordosten und Südwesten ist wegen geringer Windhöffig-

keit, also dem durchschnittlichen Windaufkommen an diesem Standort, nicht möglich. Eine größere Änderung ergab sich beim Vorrangge biet 2709 (Hohe Straße, Gelber Berg). Es wurde wegen des geringen Abstands zum Gewerbegebiet verkleinert. Dort liegen nun drei der in diesem Bereich vorhandenen vier Windkraftanlagen nicht mehr auf einer Vorrangfläche. Die Konsequenz: Nach Ablauf der Vertragslaufzeit, in der die Einspeisevergütung garantiert ist, sollen die zwischen 2008 und 2011 errichteten Anlagen abgerissen werden. Die Laufzeit beträgt üblicherweise 20 bis 25 Jahre.

Brandschutzerziehung in der Kita Goldregen

Schöneck – Zum Jahresprogramm der Kita Goldregen gehört die Brandschutzerziehung der Vorschulkinder, ein wichtiger Aspekt der Unfallprävention im heimischen Wohnbereich. Zusammen mit zwei Erzieherinnen machten sich die Kinder auf den Weg zum Gerätehaus der Kilianstädter Feuerwehr. Melanie Haas, Ausbilderin in Sachen Brandschutzerziehung, erwartete die neugierige Gruppe im Schulungsraum. Anschließend wurden mehrere Szenarien von Notfällen kindgerecht durchgespielt. Dabei lernten die Kinder unter anderem, wie man einen telefonischen Notruf absetzt und mit welchen Hilfsmitteln die Feuerwehr Menschen im Fall eines Wohnungsbrandes in Sicherheit bringt, beispielsweise mit dieser Fluchthaube. Da Zimmerbrände oft beim Zündeln und beim unachtsamen und falschen Umgang mit Streichhölzern entstehen, übten die Kindern das Anzünden einer Kerze mittels Zündhölzern – verbunden mit der eindringlichen Warnung, dies zu Hause niemals alleine zu machen.

Ausschnitt aus Hanauer Anzeiger vom 22.03.2019

Kilianstädter Landfrauen unterstützen Hanauer Hospiz

Schöneck/Hanau – Die Kilianstädter Landfrauen haben das Hospiz Louise de Marillac in Hanau mit einer Spende in Höhe von 500 Euro unterstützt. Die Scheckübergabe fand im Hospiz statt. Die Vertreterinnen des Landfrauenvereins, Vorsitzende Ellen Kurzweg (Zweite von links), Astrid Heilmann

(Zweite von rechts) sowie Elvi Ramme (links) konnten sich dabei direkt vor Ort über die Hospiz-Arbeit informieren. Die stellvertretende Hospizleiterin Jeannette Marquardt (rechts) sowie das ganze Team zeigten sich sehr erfreut über die Zuwendung, da einige Anschaffungen geplant sind.

UPN/FOTO: PM

Chicsaal-Revival-Party mit der Bockband

Schöneck – Bis in die 80er Jahre war die Kilianstädter Disco "Chicsaal" eine Partyhochburg in der Region. 1996 fasste der SV Kilianstädten den Entschluss, eine Chicsaal-Revival-Party ins Leben zu rufen. Diese entwickelte sich im Laufe der Zeit zu einem kulturellen Highlight in der Nidder-Kommune. Die Bockband erwies sich einmal mehr als Publikumsmagnet. 750 verkaufte Eintrittskarten verzeichnete Kassierer Dieter Eckhardt. Schon früh musste der SVK-Vorsit-

zende Manfred Otto zu seinem Bedauern das "Ausverkauft"-Schild an die Eingangstür des Bürgertreffs heften. Das Drei-Generationen-Publikum feierte ordentlich mit der Band ab. Die perfekte Mixtur zwischen Sound und Licht sorgte bis spät in die Nacht für eine Wahnsinnsstimmung. Die Vereinsmitglieder des SVK trugen ihrerseits zum Gelingen der Party bei: Zu jeder Tonlage fand sich auch das entsprechende, stimmungsangepasste Getränk.

Ausschnitt aus Hanauer Anzeiger vom 23.03.2019

Mehr Windräder, Solaranlagen auf Läden

Schöneck Grüne finden keine Mehrheit für umfangreichen Forderungskatalog zum Klimaschutz

Die Grünen in Schöneck verlangen offenbar zu viel auf einmal in Sachen Klimaschutz. Jedenfalls versagte ihnen während der Gemeindevertretersitzung die Mehrheit die Zustimmung zu ihren Anliegen.

VON JÜRGEN W. NIEHOFF

Ein ganzes Paket an Forderungen in Sachen Umweltschutz legten die Grünen dem Schönecker Gemeindeparlament zur Abstimmung vor. Das reichte vom Ausbau der Windenergieanlagen bis hin zur verbindlichen Verpflichtung für Gewerbetreibende, auf ihren Läden künftig Photovoltaikanlagen errichten zu müssen. Ein Wandel der Klimapolitik in Deutschland könne zwar nicht durch einzelne Aktionen in Schöneck erfolgen, doch könne man immerhin ein Signal zu größeren Anstrengungen in dieser Richtung setzen, begründet Wolfgang Seifried, der Sprecher der Grünen, die Initiative seiner Fraktion.

Deshalb sollten bei der Planung weiterer Neubau- und Gewerbegebiete die Klimaschutzziele gleich berücksichtigt werden. Vor allem der Ausbau der Windenergie scheint den Grünen dabei am Herzen zu liegen. So verlangen sie den Bau von mindestens zwei weiteren Windrädern auf der im regionalen Flächennutzungsplan ausgewiesenen Vorrangfläche in Richtung Wachenbuchen. Dafür solle die Gemeinde an die Grundstückseigentumer herantreten und ihnen die entsprechende Grundstücke abkaufen. So könnte später die Gemeinde von den Mieteinnahmen für etwaige Windkraftanlagen profitieren.

Frieden geschlossen

Weil die Schönecker Bevölkerung nach anfänglichen Widerstand mit ihren neun Windräder entlang der Hohen Straße längst Frieden geschlossenen habe, sei es umso unverständlicher, warum sich nun die Schönecker Burgermeisterin mit ihrer Unterschrift unter die gemeinsame Erklärung der Main-Kinziger Rathauschefs mklusive Landrar für die Überarbeitung des Teilplans-Erneuerbare Energien 2010- ausspreche, Mit ührer gemeinsamen Erklärung fordern die Burgermeister eine Verteilung der Windeäder über ganz Südhessen, was den Aushaubrennsen konnte, wie die Grünen fürchten.

Dem widerspricht Bürgermeisterin Cornelia Ruck (SPD, Schöneck steht weiterhin zur Windkraft, alberdings dürfe sich der Aissban nicht auf wenigen Kommunen beschränkens, sagte Rück. So mitsse es schon zu denken geben, dass einzelne wohlflabende Kommunen weiterhin frei; von Windrädern seien, während in ameren Gemeinden die Anlagen dicht auf dicht stunden.

Darüber hinaus erübrigten sich ihrer Meinung nach die Anträge der Grünen, da es in Schöneck schon seit längerem Beschlüsse zum Ausbau regenerativer Energien gebe. «Und diese Beschlüsse gelten auch heute noch», sagte Rück. Der neue SPD-Fraktionschef Alwin Boekhoff versucht, die Wogen wieder zu glätten. Er komme aus Norddeutschland, und da seien Windräder inzwischen etwas ganz Normales. Und wenn man sich für eine vernünftige und faire Verteilung ausspreche, dann heiße das doch nicht automatisch, dass man gegen Windkraft sei.

Selber entscheiden

Boekhoff schlägt deshalb vor, weil die Schönecker Gemeindevertrerung nur für ihr Gebiet Beschlüsse fassen könne, die Resolution der Grünen mitzutragen. Doch die Mehrheit sieht das anders. «Wir halten nichts davon, Klimaschutzziele mir Gewalt durchsetzen zu wol-len-, sagte beispielsweise CDU-Sprecher Konrad Jung, Die Häuslebaner sollten selber entscheiden können, was auf ihrem Grundstück passiert. Akzeptieren allerdings will lung den Resolutionsentwurf der Grünen. Doch da die Grünen die Gemeindevertretung vor die Wahl stellen, entweder das ganze Antragspaket oder gar nichts, wird auch der an sich mehrheitsfähige Resolutionsantrag abgelehnt.